

Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N^o. 32.

Samstag den 15. März

1845.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 400. (2)

Nr. 2228.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Meguscher, als bedingt erklärtem Erben, zur Erforschung der Schuldenlast des am 13. Februar d. J. zu Prescha verstorbenen Pfarrers Matthäus Meguscher, die Tagsatzung auf den 5. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermögen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 8. März 1845.

im gesamt präliminirten Betrage von 3727 fl. 53 kr. — b. Maurer - Materiale: Die zu den obspecificirten Maurerarbeiten erforderlichen Materialien sind nach den Localpreisen berechnet auf 3674 fl. 11 kr. — c) Steinmetz - Arbeiten: 76 Cur. Schuh $12\frac{1}{2}$ " Thorsfutter, 45 Cur. Schuh $8\frac{2}{3}$ " Thorsfutter, 110 Cur. Schuh $6\frac{1}{6}$ " Thorsfutter, Summa sammt Materiale 120 fl. 40 kr. — d) Zimmermanns - Arbeiten: 92 $\frac{2}{3}$ Quadrat - Klafter Dachstuhl nach italienischer Construction abzubinden, 170 Quadrat - Klafter Sturztrandecke, die Träme 3' von Mittel zu Mittel, 170 Quadrat - Klafter Sturzboden darüber, 118 Quadrat - Klafter Anschallung darunter, 116 $\frac{2}{3}$ ° Flächenmaß Fußboden, 3° Flächenmaß Thurenschallung, 72 $\frac{1}{3}$ Klafter eichene Stiegenstufen mit solchen Futterbretchen, 21 Klafter eichene $\frac{1}{6}$ " Thurstöcke, 220 Klafter fichtene $\frac{1}{6}$ " Thurstöcke, 6 $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Abtrittschlänche, im präliminirten Betrage pr. 402 fl. 55 kr. — e) Zimmermanns - Materiale: Die hierzu erforderlichen Materialien sind nach den Localpreisen berechnet auf 879 fl. 8 kr. — f) Tischlerarbeiten sammt Firnis - Materiale: Ein einflügeliges eichenes Hausthor, 9' hoch, 5' breit sammt Oberlichtfenster, 7 Stück verschaltete fichtene Kellerthüren, 13 Stück zweiflügelige Zimmerthüren, 6' bis 8' hoch mit 6 Zoll bis 2 $\frac{1}{2}$ ' tiefem Futter, 12 Stück einflügelige Zimmerthüren 6' bis 7' hoch mit detto, 11 Stück Kaminthürlein mit einseitiger Futterung, 7 Stück zweiflügelige lärchene Fenster, 3' hoch 1 $\frac{1}{2}$ ' breit, 34 Stück 4flügl. lärchene Fenster, 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ ' hoch, 29 Stück 4flügl. lärchene Winterfenster detto detto, 30 Stück 4flügl. lärchene Jalousien detto detto, die Thüren mit Füllungen, die Fenster mit aufgehendem Kreuz, die Winterfenster mit Luftflügel, die Jalousien mit Auf-

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 393. (2)

Nr. 859.

Citations - Kundmachung.

Mit hoher Subernial - Verordnung vom 17. v. M., Z. 28947, ist die Herstellung eines neuen Pfarrhofes in Wippach bewilliget worden, wozu nachstehende Arbeitsleistungen und Materialien erfordert werden, und zwar: a) Maurer - Arbeiten: 134 Cubik - Klafter Keller- und Fundaments - Aussprennung im Felsgrunde, mit Benützung des hiebei gewonnenen Materials, 61 Cub. Klafter Grund- und Kellermauern, 118 C. Klafter Steinmauern, 15 C. Klafter Ziegelmauern, 8 C. Klafter Steingewölb, 10 C. Klafter Ziegelgewölb, 2 C. Klafter Gesimsmauerwerk, 20 C. Klafter Schuttanschüttung, 95° Flächenmaß Ziegelpflaster, 133 $\frac{1}{3}$ ° Flächenmaß Stuckadornung, 92 $\frac{2}{3}$ ° Flächenmaß Ziegeldacheindeckung,

spreißflügel, im veranschlagten Gesamtbetrage pr. 953 fl. 46 kr. — g) Schlosser- und Schmid-Arbeiten: Die obspecificirten Tischlerarbeiten, weiß geölt und zwar: Die Kellerthüren mit Kegeln, langen Bändern und eingesteckten französischen Schlössern und sonstigem Gehör, die Zimmerthüren mit aufgesetzten Bändern und eingesteckten französischen Schlössern, die Fenster der untergeordneten Localitäten mit Kegeln und Schubriegeln, die übrigen aber mit aufgesetzten Bändern und Trieben. — F e r n e r: 390 Pfund Gittereisen, 375 Pfund Eisen zu Ofenböden, 464 Pfund Blecharbeit, 33 Centen 60 Pfund Schließeisen, Summa 1356 fl. 13 kr. — h) Spengler-Arbeit: Für 5¹/₆ Quadrat-Klafter Schwarzblecheindeckung 58 fl. 20 kr. — i) Glaser-Arbeiten: Für 677¹/₂ Quadrat-Schuh Verglasung in Kitt 135 fl. 39 kr. — k) Hafner-Arbeit: 1 Kachelofen 2¹/₂' breit 3' lang, 4 grüne Stucköfen 2' im Durchmesser, 11 weiß glazirte Stucköfen 2' im Durchmesser, Summa 354 fl. — Summa Summarum 11662 fl. 45 kr. Conv. Münze. — Bei sämtlichen Arbeitsleistungen und Material-Lieferungen sind die Hand- und Zugarbeiten mitbegriffen. — Zur Ausführung dieser Bauherstellungen wird am 27. k. M. März von 9 bis 12 Vormittag die Minuendo-Vicitation in der Amtskanzlei der Vogt- und Bezirks-Herrschaft Wippach, wo auch die bezüglichen Baupläne, die Voraußmaß, die Baudevise und die Vicitations-Bedingnisse vorläufig eingesehen werden können, mit Intervenirung des k. k. Kreisamtes abgehalten werden. — Vor oder während der Vicitations-Verhandlung, jedoch jedenfalls nur vor Verlauf der zwölften miträgigen Stunde des Versteigerungstages werden auch schriftliche versiegelte Offerte angenommen, welche, wenn von selben Gebrauch gemacht werden soll, genau nach dem unten stehenden Formulare verfaßt seyn müssen. In diesen Offerten ist der Anbot unter genauer Bezeichnung der zu übernehmenden einzelnen oder aller Arbeitsleistungen und Materialien deutlich und bestimmt in Buchstaben auszudrücken, und keine wie immer geartete Nebenbedingung darf darin enthalten seyn. Dieselben müssen unter der Adresse: An die Pfarrhofbau-Vicitations-Commission in Wippach, und mit Bezeichnung des bedungenen 5%gen Vadiums pr. . . . fl. . . . kr. in Barschaft nebst der Aufschrift: Offert für den neuen Pfarrhofbau in Wippach, überreicht werden. — K. K. Kreisamt Adels-

berg am 18. Februar 1845. — Formulare dies schriftlichen Offertes. Ich Endesgefertigter erkläre in bester Form Rechtsens, die Herstellung des neuen Pfarrhofes, oder (falls nur einzelne Artikel übernommen werden wollten) nachstehende Arbeitsleistungen und Materialien zu dem Wippacher Pfarrhofbaue, als: (hier sind die zu übernehmenden Artikel speciel anzuführen) um den Mindestanbot von . . . fl. . . kr. C. M. übernehmen zu wollen, wobei ich die Versicherung beifüge, daß ich die in der Ankündigung, in der Baudevise und in den Vicitations-Bedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau kenne und befolgen wolle. — Als Vadium lege ich im Anschlusse einen baren Betrag von . . . fl. . . kr. C. M. bei. — . . . am . . . März 1845. Unterschrift des Offerten.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 390. (3)

Nr. 1864/260

K u n d m a c h u n g,

betreffend die Verleihung der bei dem k. k. Tabak- und Stämpelverschleiß-Magazine in Laibach zu besetzenden controllirenden Officialen-Stelle. Im Bereiche der k. k. vereinten steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung ist bei dem Laibacher Tabak- und Stämpelverschleißmagazine, die controllirende Officialenstelle mit dem jährlichen Gehalte von fünfhundert Gulden und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage zu besetzen. Diejenigen activen Beamten und Quiescenten, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie sich über die zurückgelegten Studien, über ihre Gefällskenntnisse, insb. sondere die Kenntnisse im Cassen- und Rechnungswesen, und über den Besitz der krainischen oder einer andern slavischen Sprache legal auszuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bis zum 10. April 1845 an die k. k. Cameralbezirksbehörde in Laibach zur Erstattung des Vorschlags gelangen zu lassen. In den Gesuchen ist zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade die Bewerber mit einem Gefällsbeamten im Bereiche der steyermärkisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung verwandt oder verschwägert sind. Graß am 21. Febr. 1845.

3. 389. (2) Licitation's. Verlautbarung.

In Folge Verordnung der löblichen k. k. Landesbau-Direction zu Laibach ddo. 21. Februar d. J., 3. 587, werden die Minuendo-Verstigerungen über die im k. k. Navigationsbau-Assisioriate Littai während des laufenden Verwaltungsjahres auszuführenden Bauherstellungen und Baumaterialien nachstehend vorgenommen:

Object's Nr.	Detail des Bauobjectes.	Ausru- fungspreis.		Tag u. Ort der Licita- tion.	Badium für jeden ein- zelnen Bau		Vollen- dungster- min eines jeden Baues
		fl.	fr.		fl.	fr.	
1	Beistellung und Einbettung von 465 Haufen à 40 Cub.' durchgeworfenen Hufschlages-Deckmaterialie, zusammen	306	10	bis März l. J. von 9 bis 28. März l. J. am 27. und 28. Heim l. f. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs am 27. und 28. März l. J. von 3 bis 6 Uhr Nachmittog. 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittog.	15	18	Bis 15. October 1845.
2	Bei- und Aufstellung von 300 Stück 15 bis 20 Schuh langen $\frac{6}{7}$ " dicken eichenen Straßbäumen, nebst 300 Stück 5 bis 6 Schuh langen, $\frac{5}{6}$ " dicken eichenen Unterstützungsäulen, sammt Beigabe der erforderlichen Holz- und Eisennägel, im Gesamtbetrage von	200	—		10	—	Bis Ende August l. J.
3	Auf- und Beistellung von 7 Currentklaste-eichenen Geländer längs dem Sallocher Kanale, im Dist. Zeichen O/0-1, im adjustirten Betrage von	12	36		—	38	Bis Ende Juli 1845.
4	Aufdämmung des Treppelweges von der Sallocher Brücke, in einer Länge von 360 Klafte, District Zeichen O/0-1, bestehend in: 83° 5' 10' Körpermaß Aufdämmung mittels Spreitlagen, 75° 3' 2" Körpermaß Faschinen-Unterbettung, 42° 4' 1" Körpermaß Erdaushebung, 177° 5' 2" Körpermaß Erdaufdämmung nach Abzug der Erdaushebung, 195° 0' 0" Flächenmaß Taloudberaubung mit Weidenzählingen, und 30 Cub. Klafter rein durchgeworfenen Flußschotter, zusammen	1412	22		70	36	Bis 15. Juli l. J.
5	Geländerherstellung zum Schutze der Treppelweges-Dammböschung von der Sallocher-Brücke, Dist. Zeichen O/0-1 bestehend aus 197 Stück 6 Schuh langen, außer der Erde abgearbeitet $\frac{6}{8}$ " dicken, eichenen Säulen, und 196 Stück 2° l. $\frac{6}{6}$ " d. sichtenen Einlagen, zusammen im Betrage von	275	12		13	16	Bis Ende Juli l. J.
6	Aufdämmung des Treppelweges bei Siderbach Dist. Zeichen O/2-3, bestehend aus 90° 0' 0' Körpermaß Aufdämmung mittels Spreitlagen, 45° 1' 0' Körpermaß Faschinen-Unterbettung, 13° 3' 6" Körpermaß Erdaushebung, nach Abzug derselben 308° 2' 3" Körpermaß Erdaufdämmung, 209° 1' 10" Flächenmaß Taloudberaubung, 17° 5'						

*

Object, Nr.	Detail des Bauobjectes.	Ausru- fungspreis		Tag u. Ort der Licita- tion	Badium für jeden einzel- nen Bau		Vollens- dungsster- min eines jeden Bau'es
		fl.	fr.		fl.	fr.	
7	6" Körpermaß Hufschlags Deckmateriale, und Ueberlegung einer hölzernen beweglichen Brücke, wozu 5 Currentklasten 6/6" d. Eichenholz neu beizustellen kommen, zusammen im Fiscalpreise von . . .	1459	35	Beim f. l. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach am 27. und 28. März l. J., von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.	72	58	Bis Ende August 1845.
	Geländerherstellung zum Schutze der neu anzulegenden Treppelwegs: Dammböschung beim Fieberbach, Dist. Zeichen O/2-3, bestehend aus 106 Stück 6 Schuh langen, außer der Erde abgearbeitet 6/6" dicken, eichenen, Geländersäulen, und 105 Stück fichtenen 2 Klafter langen, abgearbeitet 6/6" dicken Geländerruthen, zusammen im Betrage von . . .	147	48		7	23	Bis 15. Septemb. 1845.
8	Absperrung eines Seitenarmes des Sabelflusses mittelst Schlegelwehren ober der Preßnitzmühle, im Dist. Zeichen II/2-3, bestehend aus 417 Stück im Durchschnitte 1° 3' 0" langen, 7/8" dicken kienföhreren Piloten, 417 Stück à 2 Pfd. schweren Pfahlschuben, 532 Currentklasten, im Durchmesser 15" dicken belaubten Senkmaschinen nebst Einrammen der oberwähnten Piloten, zusammen im Betrage von . . .	1070	26		53	32	Bis Ende Mai l. J.
9	Aufdämmung und Herstellung eines Treppelweges bei Werdeis, Dist. Zeichen V/4-5, bestehend in 790° 3' 6" Körpermaß Schotteraufdämmung, 509° 3' 0" Flächenmaß Dammböschungsbepflasterung, 126 Currentklasten Steinwurf, 136 Currentklasten rein abgearbeitete Steinleisten, 12° 1' 3" Körpermaß Hufschlags Deckmateriale und 13° 3' 5" Körpermaß trockenes, rein behautes Bruchsteinmauerwerk zu Stütz- und Wandmauern, zusammen . . .	2874	59		143	45	Bis Ende August 1845.
10	Reconstruction einer Treppelwegsstützmauer ober dem Prusniker Kanale, Dist. Zeichen V/7, VI/10, bestehend aus 22° 2' 0" Körpermaß trockenen, rein bearbeiteten Bruchsteinmauerwerke, und 41° 1' 0" Flächenmaß trockener Pflasterung aus, an den Stoßfugen sorgfältig bearbeitetem Bruchstein, im Gesamtbetrage von . . .	603	41		30	11	Bis Ende Juli 1845.
11	Conservation des Ararial-Gebäudes und Herstellung einer Borstenviehstallung zu Prusnik, im Dist. Zeichen V/6-7, bestehend aus Maurer-, Zimmermanns- und Schlosserarbeiten . . .						

Object's Nr.	Detail des Bauobjectes.	Ausru- fungspreis		Tag u. Ort der Licita- tion	Badium für jeden einzel- nen Bau		Wollen- dungsster- min eines jeden Bau'es
		fl.	fr.		fl.	fr.	
12	beit, sammt dem hiezu nöthigen Materiale, im Gesamtbetrage von .	463	3	Bei dem k. k. Bez.-Commis- sariate Umgeb. Laibach's am 27. und 28. März l. J. von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag.	23	9	Bis Ende August l. J.
	Anschaffung neuen Hauswagens, bestehend in eisernen und hölzernen Werkzeugen, ei- nem vierrädrigen Handwagen in Ketten, Zugstricken zc., im Gesamtbetrage pr.	231	29		11	35	Bis Ende Juli 1845.

Wegen Uebernahme der obangeführten Arbeiten werden alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß sie zu ihrer Darnachachtung die Modalitäten, unter welchen diese Verhandlung vorgenommen, und die Bedingungen, unter welchen sie licitiren können, aus dem Nachstehenden entnehmen mögen: — a) Die mündliche Licitationsverhandlung beginnt um 9 Uhr Vormittag, und es werden die Objecte nach der Reihenfolge des obigen Ausweises einzeln um die angeführten Fiscalpreise in der Art ausgerufen, daß für jedes Object nach dem letzten Anbote eine Viertelstunde Zeitraum bis zum Abschlage bestimmt ist. Jene, welche daher bei allen Objecten mitlicitiren wollen, haben sich schon um 9 Uhr in der Amtskanzlei des k. k. Bez.-Commissariates Umgebung Laibach's einzufinden, weil ein Einmal veräußertes Gegenstand nur unter der sub h. angeführten Voraussetzung zum nochmaligen Ausbote kommen kann. — b) Werden nämlich bei der objectenweisen Feilbietung nicht alle Gegenstände um oder unter ihrem Ausrufspreise erstanden, so werden sowohl die nicht an Mann gebrachten Arbeiten mit ihren Fiscalpreisen, als auch die bereits erstandenen Gegenstände, mit ihren bezüglichen Erstehungsbeträgen zusammen genommen noch ein Mal in der heraus resultirenden Gesamtsomme feilgeboten werden. Jedoch bleibt auch in diesem Falle der respective Ersterher des einzelnen Objectes, für seinen früher gemachten Anbot verbindlich. — c) Jeder Licitant hat vor Beginn der Versteigerung das in dem obangeführten Ausweise ersichtlich gemachte 5% Badium jenes Objectes, für welches er licitiren

will, der Licitationscommission zu erlegen, und muß, im Falle er Ersterher bleibt, dieses Badium auf 10 % vom Erstehungsbetrage erhöhen, welche Summe entweder im Baren, oder in Staatsobligationen nach dem böhmischen Course, die Staatsschuldenverschreibung des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nach ihrem Nennwerthe geleistet, als Caution in Deposito zu verbleiben haben wird. — d) Obwohl die Licitations-Verhandlung eine mündliche ist, so ist doch auch die Einlage von schriftlichen Offerten gestattet; nur muß das Offert auf einem Stämpelbogen von 6 kr. geschrieben, und in demselben ausdrücklich der Erlag des Badiums nach lit. C, so wie auch die Kenntniß der Licitations- und Baubedingnisse, der Baubeschreibung, und der Anbot jedes einzelnen Bauobjectes mit Ziffern und Buchstaben ganz unbedingt ausgedrückt seyn. Uebrigens werden nur solche Offerte berücksichtigt, welche vor der mündlichen Feilbietung des Objectes, für welches sie lauten, übergeben werden. — Bei gleichem mündlichen und schriftlichen Anbote hat der Erstere den Vorzug, dagegen bei gleichlautenden schriftlichen Offerten durch das Loos entschieden wird. — e) Wer für einen Andern licitiren will, hat sich mit der beglaubigten Vollmacht vor der Licitationscommission zu legitimiren. — f) Die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen, Vorausmaße und Pläne können bei dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach's bis zum und am Tage der abzuhaltenden Licitation eingesehen werden. — K. K. Navigationsbau- Assessoriat Littai am 1. März 1845.

Straßenlicitations-Verlautbarung.

Zu Folge Verordnung der löblichen k. k. Landes-Baudirection vom 23. Februar l. J., Z. 594, werden wegen Uebernahme der im Krainburger Straßen-Commissariate für das Jahr 1845 hohen Orts zur Ausführung genehmigten Kunstbauten und Lieferungen die Licitations-Verhandlungen bei den nachbenannten k. k. Bezirks-Commissariaten an den festgesetzten Tagen und Stunden abgehalten werden.

B e n e n n u n g											
Post-Nr.	der Straße	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und Stunden	des Bauobjectes und des Bauplazes	Ausrufspreis in G. M.		zu erlegende Badien		Bauvollendungs-Termine	Anmerkung.
						fl.	kr.	fl.	kr.		
6	Krainburg	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Reparation der Krainburger Savebrücke in dem Distanzzeichen Nr. IIIj4 — 5	679	54	31	—	am 31. Mai 1845.	Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.	
7	Neumarkt	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Reparation der Brücken und Canäle in verschiedenen Distanzzeichen	657	22	32	52	a. 19. Juli 1845.		
8	detto	detto	detto	Reconstruction der baufälligen Straßenstützmauer in dem Distanzzeichen Nr. VIIj0 — 1	227	—	11	21	am 30. August 1845.		
9	detto	detto	detto	Reconstruction der baufälligen Straßenstützmauer am Loibelberge nächst dem Distanzzeichen Nr. VIIj2	3162	9	158	6	am 13. September 1845.		
10	Krainburg	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Begränzung der Fahrbahn durch Wehrsteine im Distanzzeichen Nr. IIIj1 — IIIj4	84	—	4	12	a. 31. Mai 1845.		
11	Neumarkt	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung der hölzernen Straßengeländer in verschiedenen Distanzzeichen	1049	30	52	29	a. 19. Juli 1845.		

B e n e n n u n g

Post-Nr.	der Straße	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und Stunden	des Bauobjectes und des Bauplatzes	Ausrufspreis in		zu erlegende Wadien		Bauvollendungs-Termine	Anmerkung.	
						fl.	kr.	fl.	kr.			
12	Loibler	Neumarkt	bei d. k. k. Bez.: Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung der muldenartigen Auspflasterung zweier Seitenraben am Loibelberge im Distanzzeichen Nr. VIIj1 und VIIj2	55	41	2	47	am 30. August 1845	Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.	
13		detto	detto	detto	Herstellung einiger Flechtwerke, Verhau und Ueberfälle am Loibelberge zwischen den Distanzzeichen VIj10 und VIj14	299	22	14	58	a. 14. Juni 1845		
14	W u r t e r	Dttok	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Conservation der hölzernen Brücke zu Sappusche und Moste in den Distanzzeichen Nr. VIj2 — 3 und VIIj1 — 2	477	48	23	53	a. 21. Juni 1845.		
15		Ußling	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Kronau.	am 4. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Conservation der hölzernen Brücken in Birnbaum, im Distanzzeichen Nr. VIIIj8 — 9, der Gladnikbrücke, im Distanzzeichen Nr. Xj7 — 8, der Waldbrücke, im Distanzzeichen Nr. Xj8 — 9, und der Pischenzabrücke, im Distanzzeichen Nr. XIj0 — 1	1078	16	53	55	a. 31. Juli 1845.		
16		detto	detto	detto	detto	Conservirung der Straßen-Durchlaßcanäle, in den Distanzzeichen Nr. VIIj8 — 9 und Xj14 — 15	30	22	1	31		a. 21. Juni 1845.
17		detto	detto	detto	detto	Reconstruction einer Straßenstützmauer u. gleichzeitiger Regulirung der Straße dafselbst, Distanzzeichen Nr. XIj11 — 12	297	39	14	53		a. 31. Juli 1845.
18		Dttok	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung der hölzernen Straßengeländer, in den Distanzzeichen Nr. IVj13 — 14 und IVj15 — Vj0	97	—	4	51	a. 21. Juni 1845.		

B e n e n n u n g

Post-Nr.	der Straße	des Straßen-Districtes	des Licitations-Ortes	des Monats, Tages und Stunden	des Bauobjectes und des Bauplazes	Ausrufspreis in G. M.		zu erlegende Badien		Bauvollendungs-Termine	Anmerkung.
						fl.	kr.	fl.	kr.		
19	Wurmer	Ußling	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Kronau.	am 4. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung mehrerer hölzerner Straßengeländer, in verschiedenen Distanzzeichen	696	16	31	19	a. 31. Juli 1845.	Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.
21	Kauer	Krainburg	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg.	am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Herstellung mehrerer hölzerner Straßengeländer in verschiedenen Distanzzeichen	407	56	20	24	a. 28. Juni 1845.	
22		Neumarkt	bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.	am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	Anschaffung des neuen Straßenbauzeuges	310	37	15	31	a. 31. Mai 1845.	
23	Loibler	detto	detto	detto	Anschaffung des Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibelberge	18	40	—	56	am 13. September 1845.	

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden demnach hiemit alle Unternehmungslustige mit dem Beisatze vorgeladen, daß die näheren Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen und Constructionspläne bei den betreffenden k. k. Bezirks-Commissariaten zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem 5% Badium versehen nur dann angenommen werden können, wenn dieselben der Licitations-Commission vor Beginn der mündlichen Versteigerung übergeben werden, und wenn darin der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung von Ein oder dem Andern übernommen werden will, deutlich und bestimmt nebst in Ziffern, selbst auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß der Offerent den Gegenstand des Baues und die Licitationsbedingungen genau kennt, beigedrückt seyn wird. Auf später einlangende oder nicht gehörig abgefaßte Offerte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden. — Uebrigens wird nur noch bemerkt, daß jeder Unternehmungslustige auch bei der mündlichen Licitations-Verhandlung das 5% Badium des Fiscalpreises vor Beginn der Licitations-Verhandlung der Commission entweder im Baren, oder in Staatsobligationen zu erlegen, oder aber diesen Erlag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Casse nachzuweisen haben wird. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 8. März 1845.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 411. (1) Nr. 5160.
 Com. u. r. s. W. e. j. L. a. u. t. b. a. r. u. n. g.
 Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Pono-
 novich zu Wartenberg ist die Stelle des Be-
 zirksrichters, mit dem Gehalte jährlicher 600 fl.,
 erledigt. — Zu dieser Bedienstung werden die-
 selben Eigenschaften gefordert, welche schon
 bei früheren Gelegenheiten für die gleichartigen
 Dienststellen angedeutet wurden. — Insbes-
 ondere werden die Bewerber anzugeben haben,
 ob sie mit irgend Jemand der beim landesfürst-
 lichen Bezirks-Commissariate in Wartenberg
 Angestellten verwandt oder verschwägert seyen.
 — Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben
 ihre Gesuche im Wege ihrer unmittelbaren
 Amtsvorstellungen bis 10. April d. J. an das
 k. k. Kreisamt in Laibach gelangen zu machen.
 — Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am
 7. März 1845.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 406. (1) Nr. 3704.

K u n d m a c h u n g

Am 16. April l. J. wird zur Sicher-
 stellung der Erforderniß an Heiß- und Be-
 leuchtungs-Artikeln für die Garnison in Lai-
 bach, und zwar auf die Zeit vom 1. Mai
 bis Ende October 1845, und bezüglich des
 Brennholzes und der Steinkohlen bis Ende
 April 1846, bei diesem k. k. Kreisamte um
 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Subar-
 rendirungs- und Lieferungsverhandlung vor-
 genommen werden, und es wird zu dem Ende
 den Unternehmungslustigen Nachstehendes zu
 ihrer Richtschnur vorläufig bekannt gemacht,
 als: — 1. Die Erforderniß für die Zeit vom
 1. Mai bis Ende October d. J. besteht mo-
 natlich beiläufig in 20 Pfund Unschlitt-Ker-
 zen, 20 Pfund Unschlitt-Falg, 40 Maß
 Brennöl sammt Docht und 150 Mezen har-
 ter Holzkohlen à 33 Pfund. — Für die Zeit vom
 1. Mai 1845 bis Ende April 1846 ober
 besteht die Erforderniß, und zwar im Sommer
 monatlich in 20 R. Dest. Klastern harten
 Brennholzes, und im Winter entweder in 80
 R. Dest. Klastern harten Holzes oder in 40
 Klastern Holz und 600 Centner Steinkohlen.
 Rückständig dieser letztern zwei Artikel wird
 bemerkt, daß das Holz durchaus von harter
 Gattung mit 30zölliger Scheiterlänge seyn

muß, jedoch werden auch kürzere Scheiter in
 der Art angenommen werden, daß der Ab-
 gang an der Scheiterlänge mittels verhält-
 nißmäßiger unentgeltlicher Aufgabe an der
 Klasterzahl dergestalt ergänzt wird, daß z. B.
 für 5 Klaster 30zölliges, $6\frac{1}{2}$ Klaster 24zöl-
 liges Holz abgegeben werden müssen, indem
 laut Normirung eine mit Kreuzloß geschlit-
 tete Klaster Holz mit $2\frac{1}{2}$ Schuh, oder 30''
 Scheitern als eine R. D. Klaster oder $\frac{18}{18}$,
 mit 2 Schuh oder 24zölligen Scheitern aber
 nur als $\frac{19}{18}$ Klaster angenommen und ver-
 rechnet werden kann; die Steinkohlen aber
 sind von reiner und nicht griesartiger Gat-
 tung erforderlich und müssen aus ganzen
 Stücken bestehen, und nicht mit Steinen,
 Sand oder Erde vermischt seyn. — 2. Auf
 die beiden Artikel Holz und Steinkohlen wer-
 den nicht allein Angebote auf Subarrendirung,
 sondern auch auf deren Einlieferung in das
 k. k. Werpstegsmagazin angenommen, in wel-
 chem Falle der Bedarf für die ganze Zeit, näm-
 lich bis 30. April 1846, längstens zu Ende
 des Monats October dieses Jahres complet
 eingeliefert werden müßte. — 3. Jeder Offer-
 rent auf sämtliche Artikel hat ein Badium
 von 350 fl., Differenten aber auf Artikel,
 mit Ausnahme des Holzes und der Steins-
 kohlen, nur von 50 fl. C.M. vor dem Beginne
 der Licitation zu erlegen, welches Badium
 dann zu Ende der Verhandlung den Nicht-
 erstehern zurückfolgt, dem Estehern aber bis
 zu dem Erlage der Caution beim Contract-
 Abschlusse vorbehalten werden wird. — 4. Wer-
 den nur jene schriftlichen Offerte angenommen,
 worin der Offerent die ausdrückliche Erklä-
 rung, daß er sich allen in Bezug auf die
 Contractsdauer, auf den Umfang des Ge-
 schäftes und dergleichen bestehenden Bestim-
 mungen der Landesoberbehörde fügen wolle,
 beigefügt hat. — 5. Angebote von Stellvertreter-
 den Offerenten werden nur dann angenom-
 men, wenn selbe mit einer gerichtlich legalis-
 irten Vollmacht versehen sind. Nachtrags-
 Offerte werden nach den bestehenden Vor-
 schriften rückgewiesen. Die weitem Bedin-
 gungen werden den Concurrenten bei der Ver-
 handlung bekannt gemacht, und können über-
 dieß noch in der hierortigen k. k. Militär-
 Haupt-Werpstegs-Magazins-Kanzlei täglich
 eingesehen werden. Zu dieser Verhandlung
 werden die unternehmungslustigen Parteien
 eingeladen. K. K. Kreisamt Laibach am 10.
 März 1845.

(3. Amts-Bl. Nr 32. v. 15. März 1845.)

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 408. (1) Nr. 2162]XVI.
Concurs - Ausschreibung.
 Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird zu Folge des hohen Hofkammer-Decretes vom 28. Jänner 1845 zur definitiven Besetzung folgender Dienstplätze bei dem Verwaltungsamte der Cameral-Herrschaft Adelsberg hiemit der Concurs bis 20. April l. J. eröffnet, und zwar: 1) Der Stelle des ersten Gerichtsdieners mit dem Gehalte von jährlichen Einhundert zwanzig Gulden C. M. und dem Genuße einer freien Naturalwohnung; 2) der Stelle des zweiten Gerichtsdieners mit dem Gehalte von jährlichen Einhundert zwanzig Gulden C. M., und dem Quartiergelde von jährl. zwanzig Gulden C. M.; 3) der Stelle des Waldhegers, mit der monatlichen Löhnung von zwölf Gulden C. M.; 4) des zweiten Waldhegers mit derselben Löhnung, jedoch beide letztbenannte Dienstposten ohne Anspruch auf eine Provision oder sonstige Aerial-Verpflegung im Falle der eintretenden Dienstesunfähigkeit. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststellen bewerben wollen, haben ihre mit der legalen Nachweisung über Nationale und Alter, über Kenntniß des Lesens und Schreibens, so wie der deutschen und krainischen Sprache, dann über ihre physische Tauglichkeit, und bezüglich der Waldhegersstellen insbesondere über deren wenigstens practisch erworbenen Kenntnisse im Forstwesen; endlich über einen tadellosen Lebenswandel und die bisher geleisteten Dienste versehenen Gesuche längstens bis 20. April 1845 bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung zu überreichen, und sich, wenn es thunlich ist, auch persönlich vorzustellen. — Außer dem Gesagten ist in einem jeden Competenzgesuche noch ausdrücklich anzuführen, ob und in welchem Grade der Bewerber mit den Beamten oder Dienern des genannten Verwaltungsamtes verwandt oder verschwägert sey. — k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach den 8. März 1845.

3. 409. (1) Nr. 146.

Licitations-Verlautbarung.

Mit hohem Subernal-Decrete vom 7. Februar d. J., 3. 822, und Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direction zu Laibach vom 16. Februar d. J., 3. 519, wurde angeordnet, über die 44 Klafter lange Rectification der Wippach-Görzer-Haupt-Commer-

zial- und Poststraße bei Positze obern Kollonz gegen dem Fuße des Rebernikaberges in der Distanz 0/11-12 im Assistenten-Districte Wippach, die Minuendo-Licitations-Verhandlung einzuleiten. — Der Situations- und Querprofil-Plan, dann das Vorausmaß und die Detail-Baubeschreibung nebst den Versteigerungs-Bedingnissen, welche letztere auch den baren Erlag des 5% Radiums, und im Erstehungs-falle die Leistung der 10% Caution vorschreiben, können täglich bei dem k. k. Straßen-Commissariate zu Adelsberg sowohl, als auch beim Straßen-Districte zu Wippach, und am Tage der Licitation bei dem Bezirkscommissariate zu Wippach eingesehen werden, nur wird hier noch besonders bemerkt, daß die Arbeiten in 68°-2'-8" Körpermaß Mauer- und Erd-Ab- und Ausgrabung bestehen, welche der Ersterer auf Plätze, die er selbst auszumitteln haben wird, verführen muß, dann in 18 1/3 Körpermaß trockenen Mauerwerke mit 5seitig zugerechtigtem guten Baustein, und 44 Current-Klafter-Herstellung der Steinbahngrundlage mit 4°-5'-4" Cubik-Klafter Steine, wozu die aus der jetzt bestehenden Mauer gewonnenen alten Steine verwendet werden können. — Schließlich die in obiger Länge und demselben Körpermaße erforderliche Ueberziehung der Grundlage mit geschlägeltem 1 1/2 zölligen Schotter, oder mit 25 der gewöhnlichen Deckmaterialhäufen à 42 2/3 Cubik-Schuh, welche jedoch frisch erzeugt und beige stellt, dann eingearbeitet werden müssen. — Hierüber wird die Minuendo-Versteigerung bei dem Bezirkscommissariate zu Wippach am 28. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr unter Ratifications-Vorbehalt Statt finden, und sämtliche herzustellende Arbeiten werden um den adjustirten Betrag pr. 507 fl. 30 kr. ausgerufen werden. Die Annahme eines schriftlichen versiegelten Offertes findet nur dann Statt, wenn dasselbe mit dem 5% Radium pr. 25 fl. 22 1/2 kr. belegt, oder mit dem Certificate und Depositscheine einer öffentlichen Cassa oder Behörde zum Behufe dieses Baues realisirten Erlags dieses Radiums versehen ist, und in demselben von dem bei der mündlichen Versteigerung nicht anwesenden Uebernehmungsliebhaber die Bejahung der vollkommenen Kenntniß der Baudevise und Versteigerungsbedingnisse gehörig ausgedrückt ist. Diese Offerte mit der Ueberschrift von außen: Anbot auf die Rectification an der Wippach-Görzer-Haupt-Commerzialstraße bei Positze, müssen vor Be-

ginn der Versteigerung der Licitation = Commission eingehändigt seyn. — K. K. Adelsberger Straßen-Commissariat am 10. März 1845.

Z. 407. (1) Nr. 1125.
K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit hohem Hofdecrete vom 20. Jänner 1845. Z. 2187/118, die Vereinigung der bis jetzt für sich bestehenden Mailpostfahrten von Laibach nach Agram, und von Agram nach Szibek, in eine Laibach = Szibeker Mailpostfahrt beschloffen, welche hohe Verfügung mit 17. März 1845 ins Leben zu treten hat. — Hierbei bleiben die bisher bei den gedachten Mailpostfahrten hinsichtlich der Passagiergebühr und der unbedingten Aufnahme zwischen Laibach und Neutadl geltenden Bestimmungen in Wirksamkeit. — Die Abfahrt des Wagens aus Laibach erfolgt jeden Dienstag und Samstag um 3 Uhr Nachmittag, dessen Anlangen in Szibek aber jeden Montag und Donnerstag um 5 Uhr 15 Minuten früh. — Die Abfahrt aus Szibek hat jeden Dienstag und Freitag um 5 Uhr früh, und die Ankunft in Laibach jeden Mittwoch und Samstag um 12 Uhr 30 Minuten Nachmittag Statt zu finden. — Die Fourfahrt Laibach = Szibek wird diesemgemäß in 38 Stunden, die Retourfahrt Szibek = Laibach in 31 1/2 Stunden zurückgelegt. — Die hohe Hofstelle hat ferner: die bisher bestehende, wöchentlich einmalige Reitpost Laibach = Agram, auf zweimalige in der Woche vermehrt; diese wird jeden Sonntag und Donnerstag um 3 Uhr Nachmittag von Laibach expedirt, und am Montag und Freitag um 11 1/2 Uhr früh in Agram eintreffen. — Aus Agram hat die Reitpost jeden Montag und Donnerstag um 3 Uhr Nachmittag abzugehen, wo sodann deren Ankunft in Laibach an jedem Dienstag und Freitag um 11 1/2 Uhr früh Statt findet. — Die erste Reitpost nach der neuen Coursordnung wird aus Laibach am 16. März 1845 abgefertigt. — Zwischen Agram und Petrinia wird ein wöchentlich zweimaliger Reitpostcours errichtet, welcher mit den Laibach = Agramer Reitposten in genauer Influenz steht. — Die zwischen Petrinia und Szibek bestehenden Botengänge werden den Influenz-Verhältnissen der Posten in Petrinia angemessen regulirt, und mit 16. März 1845 in Wirksamkeit gesetzt. — Es werden demnach dem correspondirenden Publicum zwischen Laibach, Petrinia und Szibek wöchentlich vier Correspondenz-Gelegenheiten eröffnet,

und diese in der Art eingerichtet seyn, daß die in Laibach am Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Nachmittags abgefertigten Briefe sowohl in Petrinia als Szibek am dritten Tage, nämlich Dienstag, Donnerstag, Samstag und Montag früh, jene aber, welche von Szibek am Sonntag und Mittwoch Abends, dann am Dienstag und Freitag früh abgesendet werden, in Laibach, und zwar die ersteren am Dienstag und Freitag, die letztern am Mittwoch und Samstag Mittags bestellt werden können. — Hinsichtlich der Laibach = Karlstädter Reitpost wird bemerkt, daß diese nicht mehr Samstag und Dienstag, sondern Sonntags und Donnerstags um 3 Uhr Nachmittag von Laibach abgehe, und am andern Tage um 9 1/2 Uhr früh nach Karlstadt gelangt, von Karlstadt aber jeden Montag und Donnerstag um 4 Uhr Nachmittag abgefertigt und in Laibach am andern Tage um 11 1/2 Uhr früh eintreffen wird. — Welches somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. illv. Ober-P. st. Verwaltung. Laibach am 11. März 1845.

Z. 410. (1) Nr. 1321.
K u n d m a c h u n g.

Am 29. d. M. Vormittag um 10 Uhr wird die Licitation zur Verpachtung der städtischen Wiesen in der Racova Jeusha, der zwei Wiesenanteile nächst der Agramer Straße vom Gute Kroiseneg gegenüber, dann der Wiesen am Kleingraben, und jener beim geweihten Brunn, endlich einer Wiese in der Illouza, an der Sonneger Straße, der Stadtpfarrkirche St. Jacob gehörig, auf die Dauer sechs nacheinander folgender Jahre, in der magistratischen Rathsstube vorgenommen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 10. März 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 398. (1) Nr. 406.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jakob Mantel von Niedermösel, in die executive Feilbietung der, dem Mathias und Sera Follner gehörigen, auf 350 fl. C. M. executive geschätzten 1/2 Urbar-Hube sammt Bohn-, und Wirtschaftsgebäuden sub Cons. Nr. 10 in Neulaag, und der auf 79 fl. 56 kr. C. M. bewerteten Fahrnisse des Erstern, bestehend in Rindvieh, Haus- und Wirtschaftseinrichtung etc. wegen schuldigen 48 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsfahrten auf den 1. April, 2. Mai und 2. Juni 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Neulaag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Real-